

### Presseinformation

#### **Bahn stellt aktuellen Planungsstand zur Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim vor**

Auf der 14. Sitzung des Beteiligungsforums zur Neubaustrecke Frankfurt - Mannheim erläuterte die Bahn den aktuellen Planungsstand in den unterschiedlichen Streckenabschnitten. Am weitesten fortgeschritten sind die Planungen demnach im Abschnitt zwischen Zeppelinheim und Darmstadt Nord: Für diesen Bereich sollen noch in diesem Jahr von der Bahn die Planfeststellungsunterlagen beim Eisenbahnbundesamt eingereicht werden. Die Behörde entscheidet in dem sich anschließenden formellen Verfahren über die Genehmigung der Planungen. In den Folgejahren sollen auch die Planfeststellungsverfahren für die fünf weiteren Streckenabschnitte eingeleitet werden – angefangen zum Ende des Jahres 2022 mit den Abschnitten zwischen Pfungstadt und Gernsheim sowie zwischen Gernsheim und Einhausen/Lorsch.

Um bereits heute Fragen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu beantworten, macht das Infomobil der Bahn in den kommenden Wochen an mehreren Orten entlang der Neubaustrecke Halt. Die Info-Tour startet am 1. Oktober in Zeppelinheim; es folgen Termine am 6. Oktober in Gräfenhausen und am 7. Oktober in Mörfelden-Walldorf. Für das Frühjahr 2022 sind weitere Einsätze des Infomobils vorgesehen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Sitzung bildete der Bericht aus den regionalen Projektbeiräten zur Neubaustrecke sowie zum Schallschutz an den Bestandsstrecken. Die Gremien dienen der Erarbeitung möglicher übergesetzlicher Forderungen zur Vorbereitung der parlamentarischen Befassung. In diesem Verfahren entscheidet der Deutsche Bundestag über die Bereitstellung zusätzlicher Finanzierungsmittel für das Neubauvorhaben.

Auf den Sitzungen standen insbesondere drei Themenfelder im Vordergrund: eine weitere Reduzierung der Schallbelastung entlang der Neubaustrecke, zusätzlicher Schallschutz an den bestehenden Strecken sowie Maßnahmen zum Schutz des Waldes. Aufbauend auf den Sitzungsergebnissen prüft die Bahn derzeit Möglichkeiten, den bereits vorgesehenen Schallschutz entlang der Neubaustrecke über das gesetzliche Maß hinaus zu optimieren. Hierunter fallen auch die Tunnelanteile sowie die Tunnelbauweisen. Erste Prüfergebnisse sollen auf den Sitzungen im Oktober vorgestellt werden. Die Mitglieder des Beteiligungsforums unterstreichen auf der Sitzung die Bedeutung von Schallschutzmaßnahmen entlang der Bestandsstrecken.

Einige Mitglieder weisen zudem darauf hin, dass die Ausgestaltung der Nordanbindung Darmstadts von großer Bedeutung für die Leistungsfähigkeit des Knotens Darmstadt ist. Der Austausch zu dem Thema soll fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter der Website: [www.frankfurt-mannheim.de](http://www.frankfurt-mannheim.de)

---

30.09.2021

*Im Auftrag des  
Beteiligungsforums  
Neubaustrecke Frankfurt-  
Mannheim*

Moderator Ralf Eggert

Kontakt:

06251/8263-134

ralf.eggert@ifok.de

---

## **Presseinformation des Beteiligungsforums NBS Frankfurt - Mannheim**

### ***Über das Beteiligungsforum zur Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim***

Im Rahmen des Beteiligungsforums können sich seine Mitglieder über Themen rund um die Planungen der Deutschen Bahn sowie der Länder Hessen und Baden-Württemberg zum Neubau der Strecke Frankfurt-Mannheim austauschen und Lösungen erarbeiten. Gemeinsam mit den Interessenvertreterinnen und -vertretern aus den betroffenen Regionen soll der Planungsprozess transparent und nachvollziehbar gestaltet werden. Das Forum ist ein Beratungsgremium mit empfehlendem Charakter und stellt als solches eine Ergänzung zum formellen Verfahren dar. Es setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, Landkreisen, Behörden, Landesministerien, Bundesministerium, Bürgerinitiativen sowie Landtags- und Bundestagsabgeordneten. Ebenso beteiligt sind Vertreterinnen und Vertreter von Kammern, Umwelt-, Naturschutz-, Fahrgast-, Wirtschafts- und Verkehrsverbänden, Gewerkschaften sowie der Deutschen Bahn. Die Mitglieder des Beteiligungsforums repräsentieren die unterschiedlichen Sichtweisen der betroffenen Regionen in Hessen und Baden-Württemberg und bringen ihre lokale und regionale Expertise ein. Dazu wird das Forum fachkompetent moderiert.